



Jahresbericht 2019

Inhaltsverzeichnis

1. VORWORT	3
2. Einsätze	3
2.1 Ernstfalleinsätze	3
2.2 Dienstleistungen	6
2.3 Einsatzstatistik	6
3. Ausbildung	8
3.1 Übungsdienst	8
3.3 Übersicht Ausbildung	9
4. Personal	12
4.1 Entlassungen	12
4.2 Ehrungen	13
4.3 Neueintritte	13
4.4 Einteilungen	13
4.5 Mannschaftsbestand	13
4.6 Beförderungen	14
4.7 Ernennungen	14
4.8 Personalplanung	14
4.9 Fachausschuss	14
5. Material	14
5.1 Anschaffungen	15
5.2 Ausrüstung Kantonale Aufgaben	15
6. Finanzen	15
6.1 Jahresrechnung	15
6.2 Betriebsbeiträge	15
7. Alarmierung	15
8. Projekte und weitere Tätigkeiten	15
8.1 Projekte 2019	15
8.2 Projekte 2020	16

1. Vorwort

Das Jahr 2019 war ereignisreich mit vielen Eindrücken und Erlebnissen. Das Wetter bescherte uns wieder ein aussergewöhnliches Jahr. Der Frühling fiel regional sehr Niederschlagsreich aus. Darauf folgten im Juni und Juli zwei Hitzewellen. Der Sommer fügte sich nahtlos in die Reihe heißer Sommer ein.

Die Ausbildung konnte wie geplant durchgeführt und mit der Herbstübung erfolgreich abgeschlossen werden. Die Anzahl Einsätze waren überdurchschnittlich hoch im Vergleich zu den letzten Jahren. Speziell war, dass die Alarmierungen über das ganze Jahr Blockweise eintrafen. Zum Beispiel rückten wir in der Woche 25 fünfmal aus, viermal wegen Verkehrsunfällen. Davor war drei Wochen lang kein Alarmeingang. Das Einsatzspektrum war auch dieses Jahr vielfältig und die Herausforderung an die Mannschaft gross und zum Teil auch belastend.

Der Tag der offenen Tore am 31. August 2019 war ein Höhepunkt vom vergangen Feuerwehrjahr. Mit der Präsentation auf dem Dorfplatz Sumiswald konnten wir zusammen mit der Polizei, der Bevölkerung Einblick in unsere Arbeit geben. Die Anzahl Besucher hat eindrücklich aufgezeigt, dass die Feuerwehr interessiert und begeistert, die Arbeit bei der Bevölkerung sehr geschätzt und anerkannt wird. Bei bestem Wetter und den gut gelaunten Gästen konnten wir gemeinsam ein erfolgreiches Fest erleben. Beeindruckend war der Teamspirit im OK diesen Event interessant und spannend zu gestalten.



2. Einsätze

2.1 Ernstfalleinsätze

Mit der Alarmsmeldung „A3, Brand, Weier im Emmental; Schweikhof 10, Einfahrt Bauernhaus brennt, Kühe müssen raus gelassen werden“ begann unser Feuerwehrjahr mit einem Paukenschlag. Mit dem Blick aus dem Fenster, es handelte sich um das Gebäude eines Nachbarn, musste ich schon Zuhause feststellen dass die Liegenschaft bereits in Vollbrand stand. Mit dem Wissen, dass sich eine grosse Anzahl Tiere und zwei Wohnungen im Gebäude befanden, machte ich mich bei äusserst schwierigen Strassenverhältnissen auf den Weg zum Brandplatz. Der Entschluss, Tiere retten und Halten der neben Gebäude, war mit der angetroffenen Schadenslage vor Ort schnell entschieden. Die Bewohner konnten alle schnell ausserhalb des Gebäudes ausfindig gemacht werden. Die Tiere konnten mit Hilfe der betroffenen Familie und den ersten vor Ort eingetroffenen AdF bis auf zwei Rinder alle gerettet und evakuiert werden. Die Rettungsarbeiten mussten wegen dem Schnee auf den langen Dachvorsprüngen unter erhöhtem Risiko ausgeführt werden. Es war sehr schwierig Abzuschätzen wie lange die Konstruktion der grossen Belastung standhielt. Das Ereignis mit seinem Ausmass hat uns nie eine Chance gegeben, das grosse, stattliche Berner Bauernhaus vor einem Totalschaden zu schützen. Der Aufwand für die Nachlöscharbeiten erwies sich personell und materiell als sehr gross. Das gelagerte Heu konnte nur mit grossem Gerät abgetragen und abgelöscht werden. Die ganzen Nachlöscharbeiten dauerten zwei Tage.



Die Regiofeuerwehr Sumiswald wurde 2019 zu 58 Ernstfalleinsätzen gerufen, davon waren 8 Einsätze wegen Feuer. Nebst dem Grossbrand im Schweikhof stellte der Wohnungsbrand in Gammthal den Einsatzleiter vor eine schwierige herausfordernde Aufgabe. Die eigene Sicherheit wegen der Hauptstrasse und die engen Verhältnisse im Gebäudeinneren erschwerten den Einsatz massiv. Der Wohnungsbrand konnte dank dem schnellen und effizienten Innenangriff unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Jedoch entstand durch die Löscharbeiten ein Wasserschaden in der Wohnung im unteren Geschoss, welcher zum Teil durch den Löschangriff von aussen mit der AdL verursacht wurde. Ein Zimmerbrand im zweiten Stock eines Holzhauses stellt den Einsatzleiter immer vor eine grosse taktische Herausforderung. Eine Ausbreitung über Zwischenböden, Hohlräume in den Wänden und den grossen Vordächern ist sehr schnell möglich. Zum Anderen entsteht schon bei geringem Einsatz von Wasser ab Hohlstrahlroh ein Löschwasserschaden. Zwei weitere Brände konnten dank installierten Rauchmeldern durch die betroffenen Hausbesitzer sehr früh erkannt und durch die Standortlöschzüge im Keim erstickt werden. Die dezentrale Organisation mit den kurzen Interventionszeiten der vier Löschzüge bewährt sich bei Alarmmeldungen Brand klein und Mittel besonders gut. Auch dieses Jahr rückten wir wegen zwei Wald- und Flurbränden aus. Die Herausforderung genügend Löschwasser innert nützlicher Frist auf den Schadenplatz zu bringen, ist bei diesen trockenen Verhältnissen gross. Der Aufklärungsbedarf von Waldbesitzern und der Bevölkerung bei langer Trockenheit keine offene Glut im Wald oder Waldesnähe unbeaufsichtigt zurück zu lassen, ist nach wie vor vorhanden.

Drei Leitungsbrüche der Wasserversorgungen und einen umgefahrenen Hydrant erforderte die Intervention der Regiofeuerwehr Sumiswald. Bei zwei der vier Ereignisse mussten wir eine Notversorgung der betroffenen Gebäude sicherstellen bis die beschädigten Wasserleitungen wieder repariert wurden. Zudem rückten wir wegen Sturmholz auf Hauptverkehrsachsen sechsmal aus. Weil ein LKW Fahrer durch die Wartezeit wegen dem Sturmholz den unvorteilhaften Umweg auf einem Güterweg entlang des Griesbachs nahm, und dabei die Bachböschung einbrach, kam es zu einem Folgeeinsatz.

Fünf Einsätze wegen Öl erbrachten wir im vergangenen Jahr. Nach einem Selbstunfall beanspruchten wir die Mithilfe vom Ölstützpunkt Burgdorf, da Öl in ein an der Strasse liegenden Weiher gelaufen war. Um das kontaminierte Gewässer zu reinigen setzten wir in Absprache mit dem Ölstützpunkt und dem AWA ein Saugwagen ein. Diese Massnahme verursachte entsprechend hohe Einsatzkosten.



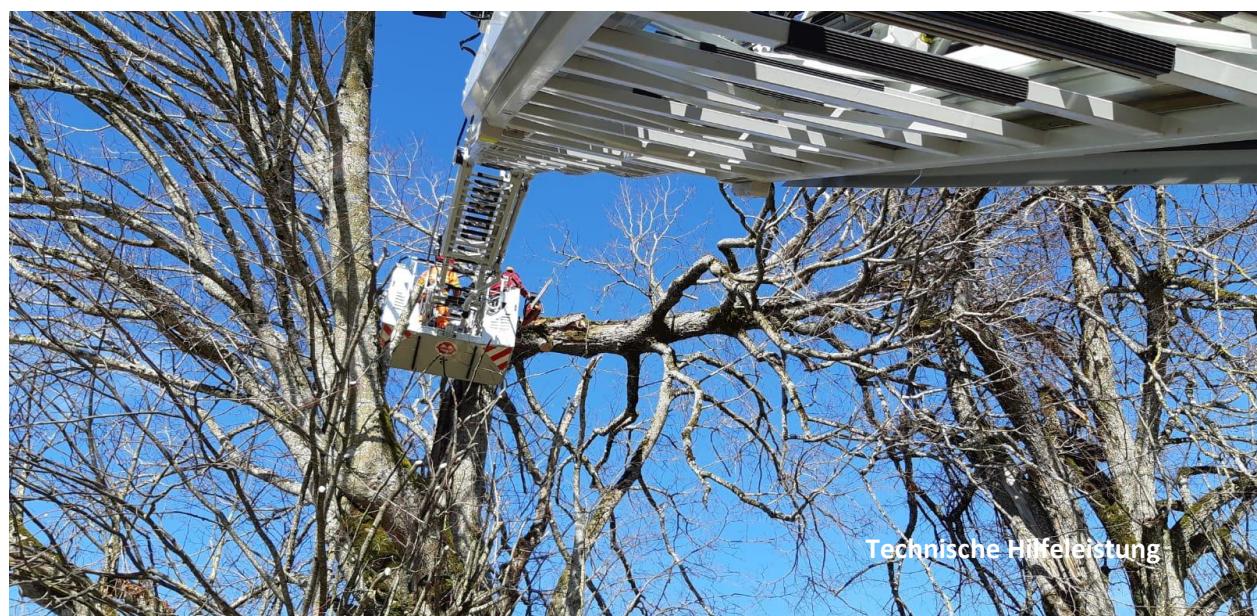
Die Einsätze bei Verkehrsunfällen und Personenbergungen waren sehr vielfältig und anspruchsvoll. Dreimal kam die PbU-Gruppe für eine Personenbergung zum Einsatz, unter anderem bei einem Arbeitsunfall mit Todesfolge für die verunfallte Person.

Dreimal unterstützten wir den Rettungsdienst. Zweimal mit der ADL für die Personenbergung, einmal als Traghilfe in Unwegsamen Gelände.

Bei drei Verkehrsunfällen wurden wir wegen auslaufendem Öl aufgeboten. Die Schadenlage am Einsatzort entpuppte sich als komplexer und mit grösserem Aufwand für unsere Einsatzkräfte.



Ebenfalls waren die Technischen Hilfeleistungen sehr vielfältig in ihrer Art. Fahrzeugbergung eines Kurierdienstes, der den Anweisungen des Navi folgte, Gewässerverschmutzung durch Gülle, ein abgebrochener Baumgipfel der über die Strasse hing und bei einer Indoor Grillparty unterstützen wir den Rettungsdienst bei der Erstversorgung der Besucher mit Sauerstoff. Zehn Personen mussten mit Verdacht auf Rauchvergiftung hospitalisiert werden. Total wurden wir 9-mal wegen technischer Hilfeleistung alarmiert.



Erkenntnisse Einsatz:

Die Regiofeuerwehr Sumiswald konnte ihren Auftrag im Einsatz erfüllen. Die geforderten Ausrückzeiten gemäss Vorgaben konnten wir einhalten und die Einsätze verliefen ausser kleinen Blessuren und Schürfungen unfallfrei. Der finanzielle Aufwand bei Nachlöscharbeiten mit grossen Heumassen ist für die betroffenen Gemeinden sehr hoch. Eine Beteiligung der involvierten Versicherungen während dem Einsatz, würde sich aus meiner persönlichen Sicht bei den Aufräumarbeiten des Schadenplatzes finanziell positiv auswirken. Die Zusammenarbeit mit den Part-

nerorganisationen funktioniert gut. Der Abspracherapport sowie der Schlussrapport ist Bestandteil bei gemeinsamen Einsätzen.

Erkenntnisse zum Optimieren:

Ein Löschangriff von aussen mit der ADL bei einem Zimmerbrand hat keine gute Wirkung. Der Innenangriff wird negativ beeinflusst und der Wasserschaden im Gebäude wird grösser.

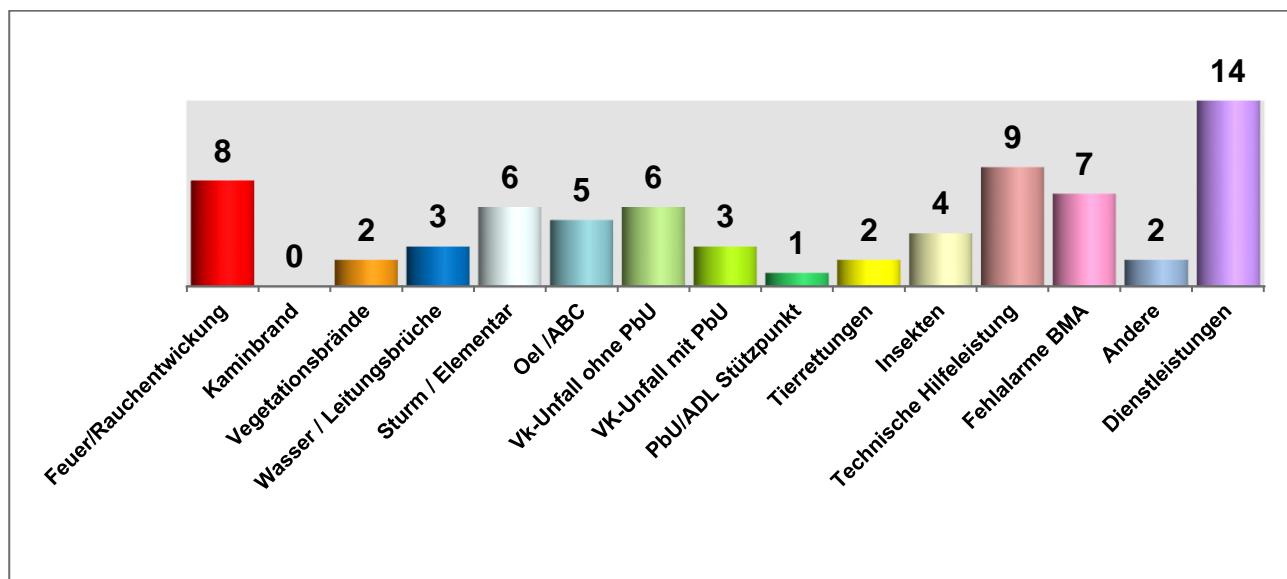
Die Alarmsmeldungen entsprechen nicht immer den Gegebenheiten am Einsatzort. Besonders wenn Alarmsmeldungen von Verkehrsunfällen wegen auslaufendem Öl über die Kompetenzgruppe erfolgen. Damit wir effizient und schnell auf solche Situationen reagieren können, werden wir pro Löschzug ein Ersteinsatzelement mit 10 aufgeschalteten Alarmempfängern schaffen.

2.2 Dienstleistungen:

Im Jahr 2019 leistete die Regiofeuerwehr total 14 Dienstleistungen. Die Dienstleistungen gehören zum festen Bestandteil des Tätigkeitsprogrammes der Regiofeuerwehr Sumiswald. Brandwache im Forum Sumiswald bei grosser Personenbelegung ist eine Vorgabe der GVB die wir erfüllen müssen. Das Erarbeiten der Notfallplanung für die Gemeinden Sumiswald und Affoltern beanspruchte uns etliche Stunden. So waren wir drei Tage lang, bei nicht wirklich guten Wetterbedingungen, mit den Feldarbeiten beschäftigt. Das absichern der Slow-Up Strecke und die Verkehrsregelung am Gotthelf-Märit sind Anlässe bei denen wir die an uns übertragenen Aufträge alle Jahre erfüllen. Der Ferienpass der Schulen Sumiswald Affoltern und Trachselwald sowie die Mithilfe an den Ausbildungskursen vom SFV im Forum sind ebenfalls jährlich wiederkehrende Dienstleistungen die wir gerne erfüllen. Besuche von Jungscharen, Pfadilager oder interessierten Vereinen erfüllen wir gerne und mit Stolz. Verschiedene Aufgaben und Technische Hilfeleistungen mit der ADL haben wir im Rahmen unserer Wartungsfahrten ausgeführt. Diese Aufgaben sind für die Maschinisten und ADL-Spezialisten gute Praxistrainings und werden von der Öffentlichkeit sehr positiv bewertet.

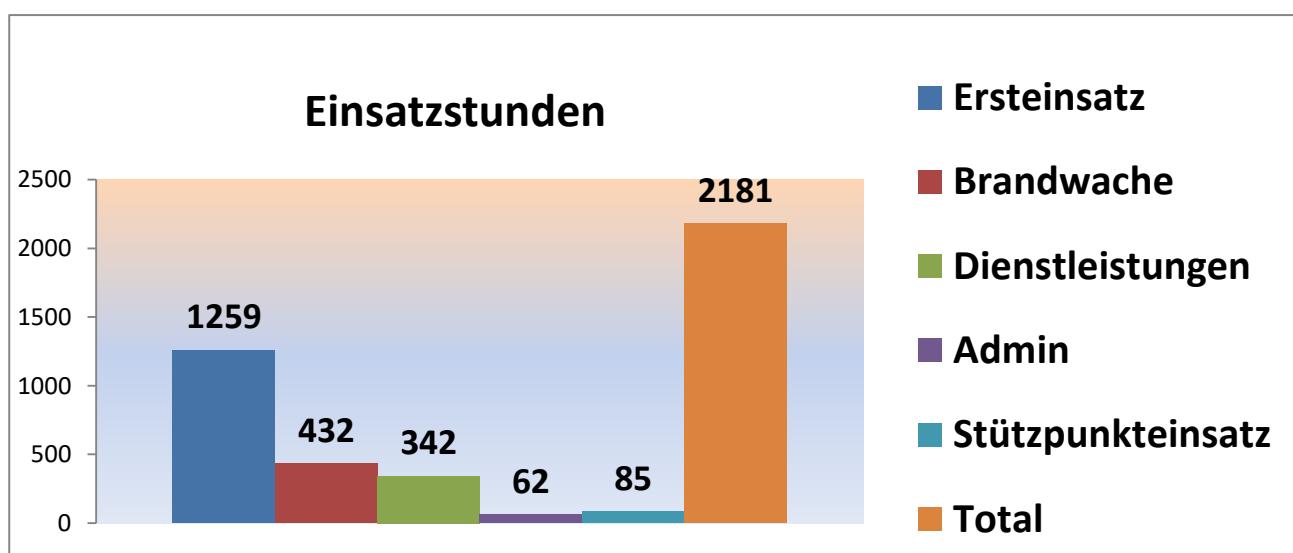
2.3 Einsatzstatistik:

Einsatzübersicht Total 72 Einsätze





Übersicht Einsatzstunden



Durchschnitt Anzahl AdF pro Einsatz
Durchschnitt Einsatzstunden pro AdF und Einsatz

12 Personen
1.91

**Einsätze nach Gemeinden**

3. Ausbildung

3.1 Übungsdienst:

Das Ziel muss „SMART“ sein!

Unser Leitfaden und Ausbildungsziel für die Ausbildner beinhaltete die Anwendung der Smart- Regel bei allen Übungseinheiten.

An 75 Fachdienst und Einsatzübungen konnten wir 2019 den Ernstfall trainieren und üben. An der erfolgreichen Strategie mit kleinen Gruppen effiziente Trainings anzubieten und durchzuführen hielten wir auch im vergangenen Jahr fest.

Die Ausbildungsteams absolvierten in allen Löschzügen die ihnen zugeteilten Übungen mit der vorgegeben Übungsthematik. Das Ziel einen einheitlichen Ausbildungsstand der vier Löschzüge zu erreichen kann so durch den Ausbildungschef besser kontrolliert und beurteilt werden. Zudem können die Ausbildner die vorbereiteten Übungen mehrmals durchführen und so positive Erfahrungen in der Ausbildung gewinnen.

Auf Stufe Kader starteten wir mit der Übungsthematik Wald und Vegetationsbränden mit zwei Übungssequenzen. Im nächsten Jahr werden wir mit Fachexperten diese Thematik vertiefen und das taktische Vorgehen im Detail ausbilden.

Auf Stufe Offizier trainierten wir im Detail die Einsatzführung bei einer Alarmsmeldung Elementarereignis Gross (Grosslage) zusammen mit den AdF der Führungsunterstützung. Weiter trainierten wir den Führungsrythmus auf Stufe Kader, im Speziellen die Einsatzphasen Alarmierung und Anfahrt.

An einem Vortrag wurde dem Kader die Gefährlichkeit und die Auswirkung einer Rauchvergiftung für die Betroffenen vermittelt. Dass Kader wurde im speziellen darauf sensibilisiert, wie schwierig es ist, eine Rauchvergiftung auch als solches zu erkennen.

Die Spezialisten trainierten ihr Handwerk Themenbezogen entsprechend den Kernaufgaben ihrer Einteilung

- Maschinisten: Bedienung TLF und MS. Wasserabgabe mit Grossverbraucher inklusive Zubringerleitung
 Logistiker: Schiebeleiter , Bedienung Kleingeräte wie Seilzug, Zurrgerüten, Anschlagmittel, Motorsäge, Rettungssäge, Trennschleifer, Notstromaggregat mit Leuchtmittel.
 Elektriker: Aufbau Technik und Komponenten einer Photovoltaikanlage. Gefahren für die Einsatzkräfte.
 Wichtige Informationen für die Einsatzleitung bei einem Ereignis
 Verkehrsdienst: Ausbildung mit der Polizei. Korrekte Signalisation, Zeichengebung im Strassenverkehr
 Sanität: Vitalfunktionen, Erstversorgung, Sauerstoffabgabe
 Atemschutz: Absuchen von Räumen mit mehreren Trupps und Führung Front, Würfelblick Wärmebildkamera.
 Wasserabgabe mit Hohlstrahlrohr. (So wenig wie möglich, so viel wie nötig)
 PbU: Schnitttechnik, Zonenbildung , Autoregel, Fahrzeugsicherung mit Seilzug und Seilwinde
 ADL: Hausregel, Arbeiten bei Nacht, Notbetrieb

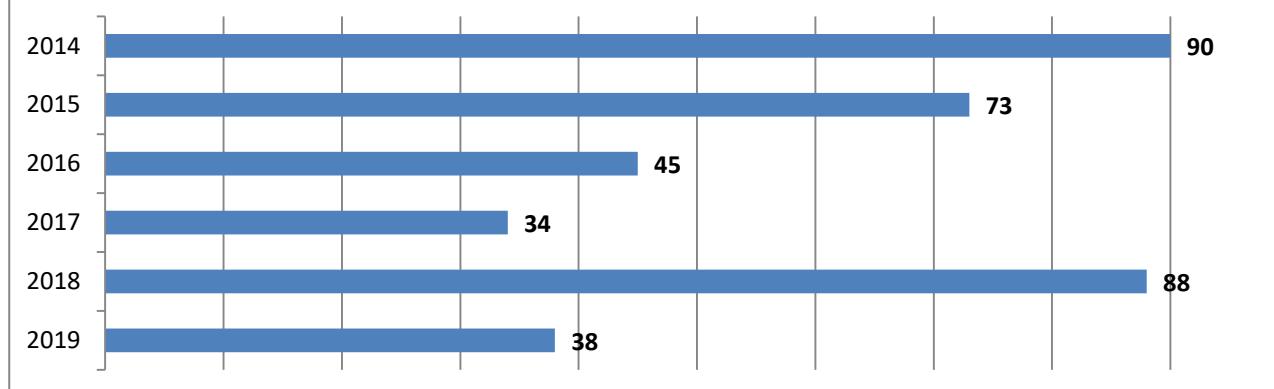
Der Atemschutz trainierte kreativ und intensiv in der Realbrandanlage den Innenangriff mit unseren zugeteilten Instruktoren. Die Hälfte der Logistikgruppe einen halben Tag das Löschen von Kleinbrandsituationen. Dabei konnten sie auch an verschiedenen Demoübungen die Brandklassen auffrischen.

3.2 Übersicht Ausbildung

Übungsdienst	Kurse
Übungsbesuche AdF	1893
Übungsbesuche JF	65
Übungsvorbereitungen	89
Absolvierte Fahrschulen	318
	Kursbesuche (ganzer Tag) 97
	BLS-AED Kurse 14
	Regionale WBK ½ Tage 9
	Regionale WBK Abendkurs 34

Entwicklung Übungsbesuche:

Unentschuldigtes Fernbleiben - Entwicklung



Übungssoll Übungen: 97,5%
 Übungssoll ADF: 86,0%
 erfüllt
 erfüllt

Erkenntnisse Übungsdienst:

- Die Zielsetzungen für Übungsvorbereitungen wurden sehr gut umgesetzt und erreicht (SMART-Regel im Übungsdienst anwenden).
- Die Arbeitsplätze wurden mit zum Teil grossem Aufwand einsatzbezogen und im Detail vorbereitet.
- Der Teamspirit stimmt. Die Übungen werden mit viel Motivation besucht.

	Lernen soll Spass machen und Emotionen schaffen
	Die Ausbildung muss den Anforderungen des Einsatzes entsprechen
	Der Auszubildende soll im Mittelpunkt stehen
	Eine konstruktive Übungsbilanz ist nachhaltig und der Lerneffekt kann gesteigert werden
	FBE bei der Alarrrmeldung ist Zentral, für einen effizienten und erfolgreichen Einsatz

Impressionen Übungsdienst



S Spezifisch

konkret, eindeutig präzise



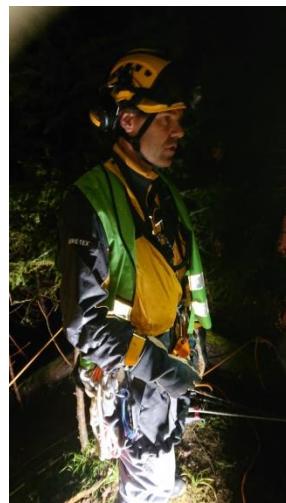
M Messbar

Beurteilungskriterien sind bekannt



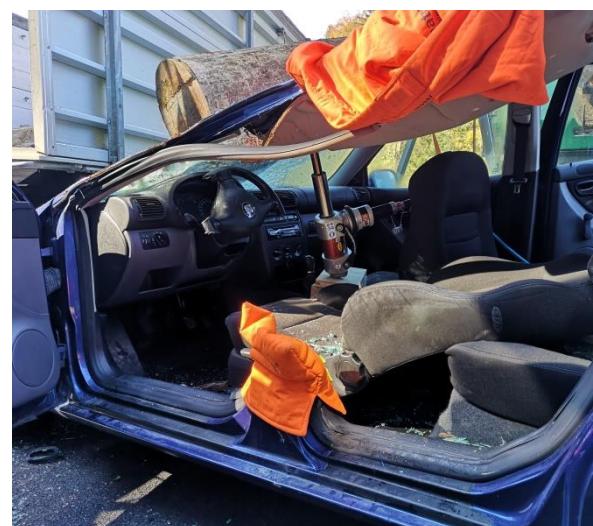
A Attraktiv

Positive Veränderungen aufzeigen



R Realistisch

hochgesteckt aber erreichbar



T Terminierbar

ausreichend Zeit

Ausbildungsziele 2020

Wissenstransfer schaffen

Fachwissen aus Fachdienst und Spezialisten Kursen in die Ausbildung einbringen.

Einsatzeffizienz steigern

Führungsrythmus FBE konsequent anwenden und Stufengerecht trainieren.

Realistischen Einsatztrainings schaffen.

Ausbildung der Spezialisten gezielt und mit anspruchsvollen herausfordernden Fachdienstübungen trainieren.

4.0 Personal

Mit 14 Austritten, 11 Neueintritten und 2 Übertritten von Jugendfeuerwehrler in den aktiven Feuerwehrdienst bleibt der Mannschaftsbestand der Regiofeuerwehr Sumiswald stabil und entspricht mit kleinen Abweichungen den Vorgaben vom Feuerwehrreglement.

4.1 Entlassungen

Name / Vorname	Gemeinde	Einteilung	Dienstjahre
Entlassungen per 31.12.2019 (Alter)			
Mumenthaler Peter	Sumiswald	Atemschutz Lz Sumiswald	30 Dienstjahre
Hirsbrunner Fritz	Sumiswald	Atemschutz Lz Sumiswald	27 Dienstjahre
Christen Peter	Affoltern	Atemschutz Lz Affoltern	16 Dienstjahre
Sommer Martin	Affoltern	Logistik Lz Affoltern	14 Dienstjahre
Austritte per 31.12.2019			
Müller Beat	Sumiswald	Lz Sumiswald	16 Dienstjahre
Erhard Susanne	Sumiswald	Lz Sumiswald	15 Dienstjahre
Meister Elisabeth	Wyssachen	Lz Affoltern	10 Dienstjahre
Mumenthaler Michael	Trachselwald	Lz Trachselwald	6 Dienstjahre
Räss Michèle	Trachselwald	Lz Trachselwald	5 Dienstjahre
Nadine Frei	Sumiswald	Lz Wasen	2 Dienstjahre
Wegzug aus der Gemeinde			
Ingold Janik	Affoltern	Lz Affoltern	11 Dienstjahre
Gfeller Wenzel	Trachselwald	Lz Trachselwald	8 Dienstjahre
Kohler Michael	Sumiswald	Lz Wasen	8 Dienstjahre
Scholl Stefan	Trachselwald	Lz Trachselwald	6 Dienstjahre



4.2 Ehrungen**20 Dienstjahre**

Bieri Beat Korporal Löschzug Affoltern

Gerber Matthias Soldat Löschzug Wasen

Zürcher Reto Oberleutnant Löschzug Wasen

**4.3 Neueintritte per 1.1.2020**

Name / Vorname	Gemeinde	Einteilung
Valentin Berger	Trachselwald	Ausbildungszug / LZ Trachselwald
Jessica Bracher	Affoltern	Ausbildungszug / LZ Affoltern
Matthias Forster	Sumiswald	Ausbildungszug / LZ Wasen
Manuel Geissbühler	Trachselwald	Ausbildungszug / LZ Trachselwald
Tim Geissbühler	Trachselwald	Ausbildungszug / LZ Trachselwald
Matthias Jegerlehner	Affoltern	Ausbildungszug / LZ Affoltern
Roland Linder	Trachselwald	Ausbildungszug / LZ Trachselwald
Jürg Probst	Sumiswald	Maschinist LZ Sumiswald
Marco Röthlisberger	Sumiswald	Ausbildungszug / LZ Sumiswald
Stefan Stähli	Sumiswald	Ausbildungszug / LZ Wasen
Silvia Tschanz	Sumiswald	Atemschutz LZ Sumiswald
Schär Sandro	Affoltern	Maschinist Lz Affoltern
Stalder Max	Affoltern	Maschinist Lz Affoltern

4.4 Umteilungen / Einteilungen

Diverse AdF werden in einem anderen Löschzug eingeteilt oder übernehmen zusätzliche Aufgaben innerhalb der Regiofeuerwehr Sumiswald.

Scherz Diana	Neu LZ Sumiswald	Atemschutz
Kobel Hannes	Neu LZ Sumiswald	Atemschutz
Zaugg Adrian	Neu LZ Trachselwald	Maschinist
Zürcher Florian	Lz Wasen	Neu Atemschutz
Oppiger Kaspar	Lz Wasen	Neu PbU
Zaugg Adrian	Lz Trachselwald	Neu PbU
Flückiger Michael	Lz Sumiswald	Neu PbU
Burger Res	Lz Wasen	Zusätzlich Sanität
Ueli Kohler	Lz Wasen	Zusätzlich Sanität

4.5 Mannschaftsbestand 2020

Per 1.1.2020 sind total 143 AdF die aktiv in der Regiofeuerwehr Sumiswald Dienst leisten

Stab	10 AdF
Löschzug Affoltern	35 AdF
Löschzug Sumiswald	32 AdF
Löschzug Trachselwald	36 AdF
Löschzug Wasen	30 AdF
Jugendfeuerwehr	9 AdF



4.6 Beförderungen per 1.1.2020

Thomas Steffen	Löschzug Wasen	Zum Oberleutnant
Christian Müller	Löschzug Affoltern	Zum Leutnant
Widmer Simon	Löschzug Sumiswald	Zum Leutnant
Ryser Maria	Löschzug Sumiswald	Zum Wachtmeister
Scheidegger Thomas	Löschzug Sumiswald	Zum Wachtmeister
Stefan Oppliger	Löschzug Wasen	Zum Wachtmeister
Daniel Bärtschi	Löschzug Wasen	Zum Korporal
Christian Dummermuth	Löschzug Sumiswald	Zum Korporal
Mathias Linder	Löschzug Trachselwald	Zum Korporal

4.7 Ernennungen per 1.1.2020

Widmer Simon	Löschzug Sumiswald	zum Löschzugchef Stv
Ryser Maria	Löschzug Sumiswald	zum Chef Sanität
Christen Markus	Löschzug Sumiswald	Zum ADL-Chef Stv.
Scheidegger Thomas	Löschzug Sumiswald	AS-Chef Lz Sumiswald
Stefan Oppliger	Löschzug Wasen	AS-Chef Lz Wasen

4.8 Personalplanung

Ausbildungsverantwortlicher ab 2024
Mat-Chef Löschzug Affoltern ab 2021

Krebser Jannik
Ryser Matthias

Löschzug Sumiswald
Löschzug Affoltern

Korporal ab 2021

Christen Markus
Krebser Jannik
Voramwald Matthias

Löschzug Sumiswald
Löschzug Sumiswald
Löschzug Trachselwald



4.9 Fachausschuss 2020

Kommandant	Grossenbacher Heinrich	Lz Chef Affoltern	Kobel Iwan
Kommandant Stv	Zürcher Martin	Lz Chef Sumiswald	Scheidegger Stefan
Ausbildung/ PbU .	Stalder Stephan	Lz Chef Trachselwald	Strahm Hanspeter
Ausbildung	Steffen Thomas	Lz Chef Wasen	Zürcher Reto
Fourier	Fankhauser Marianne	AS Chef Stab	Hüsler Christian Mat. Chef
Mat-Chef Stab	Führer Bruno	ADL Chef Stab	Jakob Ulrich
MS Chef Stab	Brunner Hansjürg		

5. Material.

Die Brandschutzkleider von etlichen AdF sind in die Jahre gekommen. Durch die Fusion war der Bestand der Kleider, was das Alter und die Abnutzung anbelangte, sehr unterschiedlich. Die Feuerwehrkommission hat beschlossen neue Brandschutzkleider anzuschaffen. Die Ausschreibung ist mittels Einladungsverfahren erfolgt, so dass die neuen Brandschutzkleider 2020 angeschafft werden können.

5.1 Anschaffungen

Für den Verkehrsdienst und die Verkehrssicherheit konnten wir diverses Material wie Blitzleuchten, Faltsignale und Leitkegel ersetzen und neu beschaffen. Zudem wurden für alle Löschzüge fünf Warnwesten nach neuster Norm gekauft. All dieses Material war nötig damit wir bei Einsätzen auf Verkehrsachsen die eigene Sicherheit bestmöglich gewährleisten können.

Verschiedene Kommunikations-und Alarmmittel wie Funkgeräte, Pager, Freisprechgarnituren für den Atemschutzeinsatz mussten repariert, respektive ersetzt, werden.

5.2 Ausrüstung Kantonale Aufgaben

Bei der Ausrüstung für die Personenrettung können wir die Mindestanforderungen in zwei Punkten gemäss Kantonalen Weisungen nicht erfüllen. Unsere Hebekissen, inklusiv Steuergerät und Schläuche haben die Lebensdauer erreicht und werden vom Hersteller nicht mehr geprüft. Nach der Evaluation der am Markt erhältlichen Produkte haben wir uns für einen Systemwechsel zu Paratech entschieden. Das Produkt zeichnet sich durch seine Robustheit, der einfachen Bedienung und der Wartungsfreundlichkeit aus. Entsprechend haben wir für die Ersatzbeschaffung bei der GVB ein Gesuch gestellt.

In der ADL und dem PbU Fahrzeug konnten wir das Funkdatensystem DiCal-Red installieren. Das Fahrzeugkommunikationssystem ermöglicht uns die automatische Aufzeichnung der Alarmandaten mittels Navigationsgerät in den Einsatzfahrzeugen. Zudem konnten wir, wegen der Unterversorgung in unserem Gebiet, ein Polycom Fahrzeugfunkgerät installieren, welches uns eine grössere Reichweite zu unseren Handfunkgeräten erlaubt. Die Anschaffung der drei Geräte wurde vollumfänglich, inklusive der Einbaukosten, durch die GVB finanziert. Das PbU Material ergänzten wir mit einer neuen Akku-Säbelsäge und einem neuen Akku-Trennschleifer.

6. Finanzen

6.1 Jahresrechnung

Die Jahresrechnung präsentiert sich erfreulich. Der Budgetplan konnte mehrheitlich eingehalten, respektive unterschritten werden. Das Konto Dienstleistung Dritter für Einsätze wurde um Fr. 7300 überschritten, verursacht durch die Mehrkosten der Nachlöscharbeiten beim Bauernhausbrand in Weier. Die Betriebsbeiträge für die drei Gemeinden betragen: Affoltern Fr. 59'218.05; Sumiswald Fr. 244'944.00; Trachselwald Fr. 55'583.90

6.2 Betriebsbeiträge

Die Gebäudeversicherung Bern zahlte im Jahr 2019 Betriebsbeiträge von Fr. 132'929 an die Regiofeuerwehr Sumiswald aus. Die Unterstützung beinhaltet ebenso den Sonderbeitrag für grosse Rettungsgeräte sowie der PbU Pauschalbeitrag.

7. Alarmierung

Die Alarmierung wurde durch die REZ um das redundante System Safemode erweitert. Bei technischen Problemen in der Standardalarmierung wird in Zukunft die Alarmierung über das Safemode System gemäss Stufenplan erfolgen.

Bei allen Löschzügen werden wir den Stufenplan um eine Kleineinsatzgruppe mit Maximal 10 aufgeschalteten AdF erweitern. Ziel dieser Massnahme ist es, die hohe Präsenzzeit der Kompetenzgruppe für kleine Einsätze zu reduzieren, die Ausrückzeit kurz und die Anfahrtswege zum Schadenplatz möglichst klein zu halten.

8. Projekte und weitere Tätigkeiten

8.1 Projekte 2019

Durch die Feuerwehrkommission wurde der Gebührentarif der Feuerwehrverordnung überarbeitet und an die publizierten Merkblätter der GVB zu Gebührenverrechnungen nach Einsätzen angepasst. Nachfolgend die wichtigsten Punkte die in den Gebührentarif aufgenommen oder angepasst wurden:

Einsatzkosten für Grosstierrettungen, gewollte Russbrände, Unterstützung Rettungsdienste für technische Hilfeleistung, Saugwageneinsatz sowie Schutt- und Trümmerräumungen bei Hochwasser und Überschwemmungen, Elementarereignisse auf Kantons- und Gemeindestrassen, Verkehrsumleitungen, Einsatz MGV bei LRWA Konzerten, Einbezug der Feuerwehr im Baubewilligungsverfahren. Der Gebührentarif wurde durch den Gemeinderat Sumiswald genehmigt und in Kraft gesetzt.

8.2 Projekte 2020 Ersatzbeschaffung Atemschutzgeräte

Per 31.12.2020 werden durch die Firma Dräger sämtliche Reparaturleistungen sowie die Ersatzteilversorgung für das Atemschutzgeräte PSS 90 eingestellt. Ein Projektteam hat die Arbeiten für die Evaluation neuer Atemschutzgeräte aufgenommen.

Spezifische Zielsetzungen Beschaffungsprojekt:

- Wirtschaftliche beste Lösung inklusiv Wartung und Unterhalt
- Transparenter Anschaffungsprozess
- Auf unser Einsatzgebiet abgestimmte Lösung
- Geräte und Masken auf unser Helmsystem kompatibel
- Einsatztaugliches Kommunikationssystem

8.2 Projekte 2020 Neuanschaffung Wassertransportfahrzeug

Die öffentliche Ausschreibung für das Wassertransportfahrzeug ist erfolgt. Die Ausschreibung beinhaltet ein 4-Achser Neufahrzeug ausgelegt für Wassertransport mit Kreiselpumpe Typ 3. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 32 Tonnen mit einem Fassungsvermögen von 18000 Liter Löschwasser.

Der Standort für das neue Fahrzeug ist im Magazin Wasen vorgesehen. Parallel zum Beschaffungsprozess werden wir ein Umfangreiches Einsatz und Alarmierungskonzept erstellen. Von der GVB wurde der Gemeinde Sumiswald für das Konzept „mobile Löschwasserversorgung“ einen Beitrag von Fr. 80'000 für das neue Fahrzeug zugesichert.



Besten Dank für das Jahr 2019

Ein persönlicher Dank gilt der ganzen Mannschaft der Regiofeuerwehr Sumiswald für den unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr. Einen besonderen Dank richte ich an das Ausbildungsteam für die vorbildliche Arbeit im Übungsdienst und der Ausbildung, dem Stab und dem Kader für die Bereitschaft, Verantwortung in unserer Organisation zu übernehmen. Viel Freizeit wurde in die Feuerwehr investiert, zusätzliche Aufgaben erledigt und zeit-aufwändige Projekte realisiert.

Dem Gemeinderat und den Ressortvertreter danke ich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen im letzten Jahr, für die zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel und die Unterstützung im Feuerwehrwesen unserer Region sowie den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Sumiswald für die angenehme Zusammenarbeit. Weiter danke ich dem Inspektorenteam von Martin Ryser, dem PBU Experten Matthieu Gerber und der GVB, Abteilung Feuerwehr, für die konstruktive Zusammenarbeit im letzten Jahr, für die Angebote und Unterstützung der Ausbildungs- und Weiterbildungskurse. Der GVB im speziellen für die finanzielle Unterstützung unserer Organisation.

Kommandant Regiofeuerwehr Sumiswald Heinrich Grossenbacher

